

Programm „Casino A“

1.Staffel 2022 „Alles könnte anders sein“

Das Casino A bietet eine Plattform für Architektur und Kunst. Das Format ist Architektur zum Anfassen, ein Dialog mit anderen Künsten, ein Nährboden für Diskussion, eine Inspiration zum Weiterdenken und ein Pool für Neues.

Zu dem Thema „Alles könnte anderes sein“ präsentieren wir Architekturthemen an ungewöhnlichen Orten in spannenden Konstellationen mit Kulturschaffenden, Künstlerinnen und Künstler.

In dieser Staffel stellen wir Visionen, Arbeitsweisen und Ideen von Architekten und Architektinnen vor, die sich das „Anderssein“ für ihren beruflichen Weg gewählt haben. Welches künstlerische Format diesen Weg an diesem Abend begleitet und wie das Vortragsthema künstlerisch interpretiert wird, ist jedes Mal aufs Neue zu entdecken.

Insgesamt werden vier Veranstaltungen einmal im Monat, montags, mit Menschen aus dem Architekturgeschehen im Zusammenspiel mit Künstlerinnen und Künstler ab Mai 2022 stattfinden.

Gastgeber ist das Cabaret Eden, mit rund 40 Besucherplätzen während der Covid19-Zeit. Der Eintritt ist frei.

In Zusammenarbeit mit der Architektenkammergruppe Ulm/Alb-Donau und den Kunst-Paten für die Künstler*innen:

Konstantin Heuer (Komponist)

Cora Schönemann (Performance-Künstlerin)

Nadja Wollinsky (Fotografin)

Dorothea Grathwohl (bildende Künstlerin)

Alle Veranstaltungen sind als Fortbildung für Architekt*innen und Stadtplaner*innen von der Architektenkammer Baden-Württemberg zertifiziert.

Anmeldung unter: pflueger@pw-tatkraft.de

Transformation und Vision: Zurück in die Zukunft

Montag, 2. Mai 2022, 20 Uhr im Cabaret Eden, Ulm

Vortrag Prof. Amandus Samsøe Sattler, WappnerAllmannSattler Architekten, München
Musik Konstantin Heuer, Komponist, Claire Wells, Geige, Florian Schmidt-Bartha, Cello, Berlin

Amandus Samsøe Sattler setzt sich in seiner Arbeit mit der Zukunft des Bauens, der Wechselwirkung zwischen Architektur und Gesellschaft sowie der Verantwortung für Ästhetik und Nachhaltigkeit auseinander. Zentral ist der Umgang mit dem Gebäudebestand und dessen Umnutzung bzw. Wiederverwendung. Eine kreative Bearbeitung des Vorhandenen ist eine Möglichkeit, Neues und Altes zu verbinden und urbane Transformationen zu schaffen. Dabei spielen Aspekte der Verdichtung, des Um- und Weiterbauens der urbanen Gefüge eine entscheidende Rolle.

Hält man sich vor Augen, dass weltweit immer mehr Menschen in Städten leben, während der Wohnraum knapper wird, werden die Herausforderungen in Bezug auf Infrastruktur, Lebensqualität und Nachhaltigkeit stetig komplexer. Die Frage der Zukunftsfähigkeit unserer Städte im globalen Kontext stellt sich vor allem im Hinblick auf Klimawandel, demografische Entwicklungen und soziale Verantwortung. Es geht darum, Städte intelligent zu vernetzen und Stadtbausteine neu zu definieren, um den Bewohnern Raum und Zeit zurückzugeben. Es gilt bestehende Strukturen sukzessiv zu optimieren. Auch eine zeitgemäße funktionale Durchmischung ist wichtig und kann zum Wieder-Anschluss vernachlässigter Quartiere führen. Neben visionären Infrastrukturen erfordert der Brückenschlag von der Stadt ins Umland vor allem ein Umdenken, was Architektur, Ingenieurskunst und Stadtplanung vor die komplexe Aufgabe stellt, neue Szenarien und innovative Lösungen für die Städte der Zukunft zu erarbeiten. Das Thema wird Amandus Samsøe Sattler in Interaktion mit dem Publikum präsentieren.

Vorspiel – Elektronik trifft Klassik

Musik von Konstantin Heuer, Claire Wells und Julian Schmidt-Bartha

Impuls – Sketches inspired by the music

Die Besucher*innen skizzieren ihre Visionen, Impulse, Ideen, die die Musik in ihnen hervorbringen – die Transformation des Hörens in das Sehen.

Nachspiel – Der Komponist und der Architekt improvisieren das Gehörte - Reflektion und Gespräch mit Amandus Sattler, Konstantin Heuer und dem Publikum.



Prof. Amandus Samsøe Sattler, ASW Architekten

Ästhetik komplexer Räume

Montag, 30. Mai 2022, 20 Uhr, im Cabaret Eden, Ulm

Vortrag

Prof. Sigurd Larsen, Sigurd Larsen Design Architecture, Berlin

Literatur

Cora Schönemann, Performance-Künstlerin, Ulm

Die Arbeit des dänischen Möbeldesigners und Architekt Sigurd Larsen kombiniert die Ästhetik von hochwertigen Materialien mit Konzepten die sich auf eine Funktionalität in komplexen Räumen fokussieren. Zu seiner Arbeiten gehören unter anderem Einfamilienhäuser in Dänemark und New York, eine Reihe von preisgekrönten "Loft Rooms" im Michelberger Hotel in Berlin, das treehotel Løvtag in Dänemark sowie The Mountain House bei Kirchdorf in Österreich.

Sigurd Larsen ist mit seinen Möbelentwürfen international vertreten. Für die Baumarktkette Hornbach hat er das „werkstück 001“ entworfen, ein Designmöbel zum Selberbauen.

Er unterrichtet an der Universität der Künste Berlin und als Professor an der Berlin International University of Applied Sciences in Berlin.

Sigurd Larsen arbeitete bei OMA Rem Koolhaas in New York, bei MVRDV in Rotterdam sowie bei COBE in Kopenhagen und Berlin, wo er auch Partner war, bevor er sein Büro im Jahr 2009 in Berlin-Kreuzberg gründete. Er stellt sich immer die Frage:

Wie nachhaltig sind minimalistische Dinge und wieviel Komplexität steckt im Einfachen?

Vorspiel – Inszenierte Lesung Teil 1

Cora Schönemann liest Texte von Kafka und Co.

Impuls – Muster Wohnen. Träume von Räumen.

Schriftstellerische Herangehensweise in Punkto Raum

Nachspiel – Inszenierte Lesung Teil 2

Cora Schönemann liest Texte von Kafka und Co. in Interaktion mit dem Referenten



Prof. Sigurd Larsen, Berlin

Stadt anders denken

Montag, 4. Juli 2022, 20 Uhr, im Cabaret Eden, Ulm

Vortrag Mark Neuner, Architekt, mostlikely, Wien
Fotografie Nadja Wollinsky, Fotografin, Ulm

mostlikely wurde 2012 in Wien als Agentur gegründet, die interdisziplinär in den Bereichen Architektur, Computergrafik, Design und Sound arbeitet. Die entstehenden Projekte spannen einen Bogen von Gebäuden über mobile Räume hin zu überdimensionalen Papierskulpturen.

Für die unterschiedlichen Tätigkeitsfelder und Arbeitsmethoden entwickelt mostlikely eigenständige Formate wie den »Sudden Workshop«. Schnelle Ergebnisse, der spielerische Umgang mit Stadt und der gemeinsame Spaß am Selbermachen stehen dabei im Mittelpunkt.

Neben dem Buch „mostlikely sudden workshop“ wurde das interdisziplinär arbeitende Team von den Kuratoren des österreichischen Beitrags für die Architekturbiennale in Venedig 2020, mit der Ausstellungsgestaltung beauftragt. mostlikely hatte mit dem Publikum einen „Sudden Workshop“ organisiert und in Interaktion mit einem künstlerischen Beitrag die Spielräume genutzt. Außergewöhnlich sind auch die Architekturprojekte von mostlikely – Mark Neuner hat die Projekte „Copa Beach Pavilion“, „40 Bloxx“ oder „Muse“ im Gepäck.

Vorspiel – Neue Ansichten – Fotogröße aus der Heimat

Nadja Wollinsky präsentiert Stadtbilder im ungewöhnlichen Format

Impuls – Stadtraum (er) finden: wir gehen vor die Tür

Auf der Grünfläche vor dem Cabaret Eden wird gemeinsam ein Raum definiert, wo das Stadtmöbel des anschließenden „Sudden Workshops“ aufgestellt werden soll.

Nachspiel – Sudden Workshop

Drinnen oder draußen, je nach Wetter, wer Lust hat kann mitmachen, sicher aber zuschauen, was in dem Sudden Workshop entsteht.



mostlikely, Mark Neuner Architekt, Wien

Die Magie des Natürlichen

Montag, 1. August 2022, 20 Uhr, im Cabaret Eden, Ulm

Vortrag Christian Hammerl und Elias Walch, Architekten, he und du, Innsbruck
Kunst Dorothea Gratwohl, bildende Künstlerin, Ulm

he und du versuchen jeden Tag von Neuem, ihre Kundinnen für die „Magie des Natürlichen“ zu begeistern. Immer wieder erhalten etwa Elemente eine Doppelfunktion - so wird eine Stiege gleichzeitig zum Regal -, die verwendeten Materialien dürfen in ihrer natürlichen Form verbleiben und werden naturbelassen eingesetzt. Für die Planung einer Freiraum-Klasse gingen beim Entstehungsprozess neue Wege und involvierten Schülerinnen und Schüler in den Bauprozess.

Entstanden ist das Büro 2017 in Innsbruck (h = hampi, e = elias => ergibt zusammen: he = Zuruf, mit dem jemandes Aufmerksamkeit erregt werden soll). Christian Hammerl (*1985) und Elias Walch (*1985) haben das damals um die Jahrtausendwende so ausgemacht, als sie gemeinsam die HTL besuchten. Irgendwann mal gemeinsam ein Architekturbüro zu haben, war die Idee. Ungefähr 11 Jahre Ausbildung, 5 Jahre Anstellung, 4 Freundinnen, 8 Wohnungsumzüge, 3 Autos, 1 Hochzeit und 2 Kinder später war es dann so weit - sie haben sich getraut. he und du erzählen ihre Geschichten auf unkonventionelle Weise und unterhalten das Publikum in vielerlei Hinsicht. Zuhören und Lernen mit Spaßfaktor eingebunden in künstlerische Beiträge.

Vorspiel – Impro-Aquarell: Bildgeschichte

Nobelkabuff* - Oase - Freiraum - Zeit des Erwachens

Impuls – Arrangement der Form

Dorothea Gratwohl reduziert die Impulse des Publikums nur mit Wasser und etwas Farbe auf das Wesentliche und zaubert starke bildnerische Kompositionen

Nachspiel – Give-Aways Aquarelle im Kleinformat

Begleitet von den Betrachtungen und Gedanken der Künstlerin, der Referenten und dem Publikum



Elias Walch, Christian Walch, he und du, Innsbruck